

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 11

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das allgemeine Ortsbild oder Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen, sind zu vermeiden. Der Behörde steht das Recht zu, grobe das Orts- oder Landschaftsbild störende Schönheitsfehler, auffallende Verstöße gegen die heimische Bauweise, sowie eine allzu grelle Färbelung der Ansichtseite zu untersagen.⁴

Schweizerische Bundesbahnen. *Kreisdirektion V.* In seiner Sitzung vom 4. d. M. hat der Schweizerische Bundesrat die Wahl der Mitglieder der Kreisdirektion V nach dem Vorschlag des Verwaltungsrates der S. B. B. vorgenommen. Ueber letztern haben wir uns auf Seite 120 dieses Bandes geäußert. Die Departements wurden unter den Mitgliedern wie folgt verteilt: Betrieb Direktor *Zingg* zugleich Präsident, Bauwesen Ingenieur *F. Lusser* zugleich Vizepräsident, Finanzen und Rechtswesen Ständerat *R. Simen*.

Internationale Industrie-Ausstellung Turin 1911. Der Anmeldestermin für die schweizerische Abteilung, die sich bekanntlich auf die Maschinenindustrie und verwandte Zweige beschränkt,¹⁾ geht mit dem 15. April d. J. zu Ende. Anmeldeschein und Ausstellungsbedingungen können bei der „Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen“ in Zürich bezogen werden.

Konkurrenzen.

Tramwarthäuschen in Genf (Band LIV, Seite 376, Band LV, Seite 59). Ungeachtet des in Abweichung von den „Grundsätzen“ des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins für diesen Wettbewerb viel zu niedrig angesetzten Gesamtprämien-Betrages, haben sich doch für das Warthäuschen in Chantepoulet 38 und für jenes in Longemalle 36 Bewerber eingefunden.

Das Preisgericht ist am 2. März zusammengetreten und hat folgende Preise zuerkannt:

Tramwarthäuschen Chantepoulet.

- I. Preis (250 Fr.) Projekt „Ordre et Discipline“ der Architekten *Revilliod & Turrettini* in Genf.
- II. Preis (125 Fr.) Projekt „Canta“ von Architekt *Gabriel Miège* in Genf.
- III. Preis (75 Fr.) Projekt „In Manus“ von Architekt *Henri Bulgaroni* in Genf.

Eine Ehrenmeldung wurde dem Entwurf „Départ“ zuteil.

Tramwarthäuschen Longemalle.

- I. Preis (200 Fr.) Projekt „Piolet“ der Architekten *Ed. Fatio* und *Alfred Levaré* in Genf.
- II. Preis (100 Fr.) Projekt „Tram“ II, verfasst von Fräulein *Lilly Ellen Billon* in Genf.
- III. Preis (50 Fr.) Projekt „Verrue“ von Architekt *Paul Brossier* in Neuchâtel.

Ehrenmeldungen erhielten die beiden Entwürfe „Post ténébras Lux“ und „Pour tout le Monde“.

Heilstätte für Lungenkranke in Arosa (Band LIV, Seite 218, Band LV, Seite 109 und 135). Das Preisgericht hat seine Arbeit am 3. d. M. beendet und folgende Preise erteilt:

- I. Preis (2000 Fr.) dem Entwurf „Salute“ der Architekten *Nicolaus Hartmann & C^o* in St. Moritz.
- II. Preis (1500 Fr.) dem Entwurf „Sonnenland“ des Architekten *Otto Manz* in Chur.
- III. Preis (— Fr.) dem Entwurf „Sonnenhalde“, ebenfalls von *Otto Manz* in Chur.
- IV. Preis ex æquo (1000 Fr.) dem Entwurf „Auf hoher Warte“, verfasst von *F. Zai*, Architekt in Arosa.
- IV. Preis ex æquo (1000 Fr.) dem Entwurf „Aesculap“ der Architekten *Koch & Seiler* in St. Moritz.
- V. Preis (500 Fr.) dem Entwurf „Valsana“ des Architekten *H. Schmitz* in Davos.

Die eingelefertten Projekte sind vom 6. bis 13. März d. J. im Verwaltungsgebäude der Rhätischen Bahn in Chur ausgestellt.

Neues Kunstmuseum in Basel. Die beiden vom Preisgericht lobend erwähnten Entwürfe (Seite 121 des laufenden Bandes) „Kunstwarte“ und „Triton“ stammen ersteres von den Herren *Gebrüder Pfister*, Architekten in Zürich, letzteres von Architekt *Willy Meyer* aus Basel z. Z. in Dresden.

Reformierte Kirche in Arlesheim (Bd. LV, S. 121 und 135). Als Verfasser des ebenfalls vom Preisgericht lobend erwähnten Entwurfes mit dem Kennwort „Pro Deo“ nennen sich uns die Architekten *Gfeller & Braun* in Riehen bei Basel.

¹⁾ Band LV, Seite 97.

Literatur.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Die Eisenkonstruktionen der Ingenieur-Hochbauten. Ein Lehrbuch zum Gebrauche an Techn. Hochschulen und in der Praxis von *Max Færster*, ord. Prof. für Bauing.-Wissensch. a. d. kgl. sächs. Techn. Hochschule zu Dresden. Ergänzungsband zum Handbuch der Ingenieurwissenschaften. Vierte, verbesserte und stark vermehrte Auflage mit über 1400 Textabbildungen und 37 Tafeln. Leipzig 1909, Verlag von Wilhelm Engelmann. Preis geh. 50 M., geb. 56 M.

Die Berechnung der Rohrweiten bei Schwerkraftwarmwasserheizungen mit und ohne Berücksichtigung der Rohrabkühlung und unter besonderer Berücksichtigung der Berechnung der Etagenwarmwasserheizungen. Von *H. Recknagel*, Dipl.-Ing. in München. Mit 24 Tabellen und 6 Abbildungen (Erweiterter Sonderabdruck aus dem „Gesundheits-Ingenieur“ 1909). München und Berlin 1909, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. 2 M.

Oscillations de lacet des véhicules de chemins de fer par *Georges Marié*, ancien élève de l'école polytechnique, Ingénieur chef de division des chemins de fer du P.-L.-M. en retraite, membre du comité de la Société des Ingénieurs Civils. Extrait des Annales des Mines (1^{er} semestre 1909). Paris 1909, Editeurs H. Dunod & E. Pinat. Prix broch. 3 fr.

Bericht über den vom 10. bis 12. Juni 1909 in Frankfurt am Main abgehaltenen Kongress für Heizung und Lüftung. (VII. Versammlung von Heizungs- und Lüftungsfachmännern.) Mit 9 Abbildungen und 2 Tafeln. Vom geschäftsführenden Ausschuss herausgegeben. München 1909, Verlag von R. Oldenbourg.

Otto Hübners geographisch-statistische Tabellen aller Länder der Erde. 58. Ausgabe für das Jahr 1909. Herausgegeben von Prof. Dr. *Franz von Juraschek*, Präsident der k. k. öster. stat. Zentralkommission usw. Frankfurt a. M. 1909, Verlag von Heinrich Keller. Preis geb. M. 1,50.

Théorie des déraillements; Profils des bandages par *Georges Marié*, Ingénieur, chef de division des chemins de fer du P.-L.-M., en retraite, membre du comité de la Société des Ingénieurs Civils de France (Bulletin de Mai 1909). Paris 1909, Editeurs H. Dunod & E. Pinat. Prix broch. 2 fr.

Die Berechnung der Luftpumpen für Oberflächenkondensationen unter besonderer Berücksichtigung der Turbinenkondensationen. Von Dr.-Ing. *Karl Schmidt*, Dipl.-Ing. Mit 68 in den Text gedruckten Figuren. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 4,80.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

Protokoll der VIII. Sitzung im Wintersemester 1909/1910.

Mittwoch den 2. März auf der Schmiedstube.

Vorsitzender: Architekt *O. Pflughard*. Anwesend 27 Mitglieder.

Die Protokolle der letzten zwei Sitzungen, die in der Bauzeitung erschienen sind, werden ohne Diskussion genehmigt.

Als Mitglieder haben sich angemeldet die Herren Architekt August Veith und Architekt Adolf Bräm.

Der Vorsitzende macht einige Mitteilungen über die Arbeit der Kommission für die Schweizer Normalien. Die Leitsätze für das Submissionsverfahren sind von der Kommission festgelegt worden und können beim Präsidium von Interessenten bezogen werden. Sie sind bereits zur Durchsicht und Äußerung an die zunächst Interessierten abgegeben worden.

Verordnung betreff Feuer-Polizei. Herr Kantonsbaumeister *Fietz* gibt einen Ueberblick über die Entwicklung und den Inhalt dieser Verordnung. Der Vorsitzende der Kommission zur Behandlung der Feuerpolizei-Verordnung, Herr Baumeister *Max Guyer*, referiert hierauf über die Arbeit der Kommission und macht die Versammlung mit den von der Kommission vorgeschlagenen Änderungen vertraut. Die Diskussion wird in der Detail-Beratung lebhaft benützt von den Herren Dir. E. Huber, Architekt *O. Pflughard*, Gasdirektor *A. Weiss*, Baupolizei-Inspektor *Roth* und Architekt *Mertzluff*.

Herr Architekt Pflughard spricht den Wunsch aus, es möchte namentlich vom Ingenieur- und Architekten-Verein aus darauf gedrungen werden, dass in der Verordnung vorgesehen wird, dass bei zusammenhängenden Gebäudegruppen die Brandmauern nicht über Dach geführt werden müssen, sondern dass durch horizontale Sicherung innert der Dachhaut dem gleichen Zwecke gedient werden könne. Er wünscht ferner, dass Brandmauern in armiertem Beton ausgeführt auch in Zürich zulässig werden, und glaubt dann namentlich, dass möglichste Kürzung der etwas umfangreich geratenen Verordnung angestrebt werden sollte. Herr Fietz spricht gegen Kürzung der Verordnung, da diese namentlich auch für die Landverhältnisse berechnet sei. Auf Antrag des Vorstandes beschliesst der Verein, der Kommission ihre Arbeit bestens zu verdanken und sie einzuladen, ihre Vorschläge zu formulieren und dem Vorstand einzureichen. Letzterer soll dieselben an den Kantonsrat weiter leiten.

Der Vorsitzende verschiebt mit Rücksicht auf die vorgerückte Zeit eine Mitteilung über die Eingabe des Zentral-Komitees an die Bundesversammlung betreffend Revision des Obligationenrechtes auf die nächste Sitzung.

Schluss der Sitzung 10 1/2 Uhr.

Der Aktuar: H. W.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Dem Zentralkomitee ist folgende Einladung zugekommen. Es bringt sie zur Kenntnis der Mitglieder, mit der Bitte an allfällige Interessenten, sich direkt an das Komitee nach Paris zu wenden.

Comité international Olympique.

M

Le Président et les Membres du Comité International Olympique vous prient de leur faire l'honneur de prendre part à la consultation internationale d'architecture dont le programme est ci-joint et qui aura lieu à Paris en 1910, avec le concours de l'Ecole spéciale d'Architecture et sous le haut patronage de Monsieur le Président de la République Française.

Programme

du concours international d'Architecture

Paris 1910

I. Le concours a pour objet d'élaborer les plans d'une

OLYMPIE MODERNE

comprenant:

1° Les édifices, portiques, arènes, pistes, etc..., propres aux épreuves de sport et d'art inscrites au programme des Jeux Olympiques modernes¹⁾;

2° Les aménagements servant aux spectateurs;

3° Les édifices ou espaces nécessaires pour les cérémonies connexes aux Jeux;

4° Les installations affectées à l'administration, aux athlètes etc.

¹⁾ Consulter la *Revue Olympique* de décembre 1909.

Les concurrents auront aussi à déterminer les particularités topographiques du site choisi ou imaginé par eux.

II. Les concurrents devront envoyer au minimum *quatre*, au maximum *six* cartons susceptibles d'occuper un espace d'ensemble de *deux mètres cinquante de long sur quatre mètres de haut*. L'un de ces cartons devra figurer un plan général de la Cité. Les concurrents pourront y joindre un mémoire explicatif qui ne devra pas excéder quatre mille mots.

III. Tous les concurrents recevront un *Diplôme commémoratif*; leurs envois seront exposés au public et feront l'objet d'un *Rapport général* sur les résultats du Congrès; ce rapport contiendra la liste des concurrents. La *medaille olympique*, qui n'a été décernée que 17 fois depuis 1894, sera en outre attribuée au vainqueur du concours. Le jugement sera rendu par un jury composé de compétences internationales au nombre de cinq et représentant les différents points de vue: art, technique et sport.

IV. Les concurrents sont priés de se faire inscrire autant que possible avant le 1^{er} Mai 1910. La liste des concurrents sera close le 1^{er} Octobre et leurs envois devront parvenir *avant le 15 Novembre 1910* à M. Gaston Trélat, Directeur de l'Ecole spéciale d'Architecture, Commissaire général du Concours, 254 boulevard Raspail, Paris, à qui on est prié d'adresser toutes les communications relatives au concours.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

IX. Sitzung im Winter-Semester 1909/1910

Mittwoch, den 16. März, abends 8 Uhr, auf der „Schmiedstube“.

TRAKTANDEN:

1. Geschäftliches.

2. Vortrag von Herrn Direktor Zodel, Oberingenieur:

„Eine Wasserkraftanlage von 1400 m Gefälle im Hochgebirge.“
Eingeführte Gäste, sowie Studierende sind willkommen.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un *chimiste* familiarisé avec la fabrication des glucosides, comme chef de fabrication. (1623)

Gesucht ein *Maschineningenieur* auf das Ingenieur-Bureau einer bedeutenden Maschinenfabrik der deutschen Schweiz für Offertenwesen, Projektieren und Ueberwachen von Dampfturbinenanlagen. Etwas Praxis erwünscht; gute Kenntnisse der französischen Korrespondenz erforderlich; Repräsentationsfähigkeit. (1625)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein *Konstrukteur* auf Heizungs- (Fabrikheizung), der auch Erfahrung im allgemeinen Maschinenbau besitzt. Er soll guter Zeichner und der deutschen und französischen Sprache mächtig sein. (1626)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein *Konstrukteur* für die Ausarbeitung von Plänen für Hoch- und Niederspannungsschaltanlagen für Zentralen und Schaltstationen. (1627)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
14. März	Gemeinderatskanzlei	Jona (St. Gallen)	Erstellung einer Strasse im Godenhölfl.
15. "	Pfarramt	Ettiswil (Luzern)	Arbeiten für die äussere Restauration der Pfarrkirche Ettiswil.
15. "	Th. Schäffeler, techn. Bur.	Romanshorn	Erstellung eines Abwasserkanals durch den Bahnhof Romanshorn.
15. "	Adolf Gaudy, Architekt	Rorschach	Spreng-, Maurer-, Granit-, Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für den Rohbau der Kirche in Bristen (Uri)
15. "	F. Scherrer, Gemeinderat	Wattwil (St. Gallen)	Erd-, Kanalisations-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeit, Blitzableitung und Gipserarbeit zum Neubau des Postgebäudes in Wattwil.
15. "	Wasserversorgung	Herisau	Verlegung verschiedener Hydrantenanlagen in Herisau.
15. "	Pfarrhaus	Mühleberg (Bern)	Bau eines neuen Schulhauses in Mauss, Gemeinde Mühleberg.
15. "	Rimli, Architekt	Frauenfeld	Erstellung einer Granittreppe und einer Pflasterung in Frauenfeld.
16. "	B. Diethelm, Gemeinderat	Galgenen (Schwyz)	Erd-, Maurer-, Eisenbeton-, Granitstein-, Kunststein- und Zimmermannsarbeiten für das neue Armenhaus in Galgenen.
18. "	A. Hardegger, Architekt	St. Gallen	Schreiner-, Schlosser- und Malerarbeiten in der Klosterkirche Eschenbach.
18. "	Gemeinderatskanzlei	Wallisellen (Zürich)	Erweiterung der Wasserversorgung in Wallisellen.
19. "	Leuenberger & Kuhn	Spiez (Bern)	Sämtliche Arbeiten zum Sekundarschulhaus Wimmis.
20. "	H. G. Simonett	Zillis (Graubünden)	Erstellung einer Hydranten-Anlage in Zillis.
20. "	Joh. G. Schumacher	Urmein	Erstellung einer Hydranten-Anlage in Urmein (Graubünden).
31. "	Carl Reichenbach	Gstaad (Bern)	Schwellenarbeiten an der Saane und den beidseitigen Ufern des Lauenenbachs.
31. "	Kant. Hochbauamt	Zürich, Sempersteig 3	Erstellung der elektrischen Beleuchtung in den Militär-Stallungen.
9. April	Elektrizitätswerk	Basel	Lieferung und Montage der elektr. Schaltanlage des Wasserwerks Augst.